

Maiensäss und Alp Cuolms ed alps

Noch heute hat die ältere Generation in der Surselva den Klang der Tiba im Ohr. Dieser schallte im Frühling von den Aclas und Cuolms hinunter ins Dorf. Die Zeit im Mai, wenn das Vieh auf die höher gelegenen Maiensässe hinaufzog, war für alle Beteiligten eine friedliche Zeit. Grosseltern mit ihren Enkeln und Jugendliche hüteten das Vieh und genossen die Freiheit in der Maiensässhütte, bevor die strenge Heuernte begann. Die Tiba diente dem Zeitvertreib und der Kommunikation mit den Bewohnern der Nachbarhütten. Im Sommer war das Vieh auf der Alp, und die Tiba das Instrument der dortigen Hirten und Sennen.

teten das Vieh und genossen die Freiheit in der Maiensässhütte, bevor die strenge Heuernte begann. Die Tiba diente dem Zeitvertreib und der Kommunikation mit den Bewohnern der Nachbarhütten. Im Sommer war das Vieh auf der Alp, und die Tiba das Instrument der dortigen Hirten und Sennen.



Bavugls sur Pignia,
Val Schons, entuorn 1920.
Fotografia Christian Joos

Il pastur si d'alp

**Sin l'alp las bransinas resunan schi clar,
leu sai jeu trasora d'in tgiembel tibar.
Sin l'alp jeu avdeschel datier de miu Diu,
leu nuota s'empatschel dil mund malvugliu.**

Alfons Tuor



Sin l'acila a Veulden.
Johannes Barandun suna
la tibia.
Entuorn 1930.
Fotografia Elsa Barandun



Senn Ernst Mohr mit einer
Tiba auf der Alp Selva
in Vals um 1946. Vals hatte
im Gegensatz zum Safiental
keine Tradition des Tibaspiels.
Fotosammlung Dicziunari
Rumantsch Grischun



Foto Robert Kruker, Alp Naustgel, 1978